BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN , OV Wettringen, An der Hohen Schule 21 48565 Steinfurt

An den
Bürgermeister Bültgerds
Gemeinde Wettringen
Kirchstraße 19
48493 Wettringen

Ortsverband Wettringen

Monika Rengers
Mirko Bamming

Kreisgeschäftsstelle
An der Hohen Schule 21
48565 Steinfurt
Tel: Signal 0179 5396585
Info@Gruene-Wettringen.de

Wettringen, 23. Februar 2020

Antrag gemäß §24 Gemeindeordnung NRW - Flagge zeigen für Tibet 2020! -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bültgerds,

Wettringen versteht sich als „Hiärtken van de Wiält". Das verpflichtet uns, weltoffen zu sein und uns zudem unübersehbar gegen Unrecht in der Welt zu stellen. In diesem Sinne möchten wir, dass Wettringen Flagge zeigt für das Volk der Tibeter.

Seit dem gewaltsamen und völkerrechtswidrigen Einmarschs Chinas 1949/1950 ist Tibet besetzt. In der Folge sind 1,2 Millionen Tibeterinnen und Tibeter durch Gewalt ums Leben gekommen. Mehr als 100.000 Menschen waren seither gezwungen, zu fliehen und im Exil zu leben. **Bis heute gibt es in Tibet keine Rechtssicherheit, grundlegende Menschenrechte gelten nicht. Überwachung, Repression und willkürliche Verhaftungen sind Alltag.** Trotz der anhaltenden Unterdrückung hat sich das tibetische Volk für den gewaltfreien Widerstand entschieden. Das verdient größten Respekt und unsere Unterstützung.

Deshalb sagen wir: Flagge zeigen für Tibet 2020!

„Flagge zeigen für Tibet!" ist eine Kampagne der „Tibet-Initiative Deutschland". Seit 1996 ruft diese Initiative Städte, Gemeinden und Landkreise dazu auf, am 10. März – dem Jahrestag des tibetischen Volksaufstands von 1959 – an ihren Rathäusern die tibetische Flagge zu hissen.
Wir beantragen, an dieser Kampagne im Jahr 2020 teilzunehmen. Im Jahr 2019 haben bereits 396 Städte, Gemeinden und Kreise teilgenommen, darunter Neuenkirchen, Rheine, Altenberge, Telgte und der Kreis Steinfurt (https://www.tibet-initiative.de/wp-content/uploads/2019/03/Teilnehmerliste-2019-Flagge-zeigen-Aktuell.pdf).
Die Teilnahme erfolgt über eine Anmeldung bei der Tibet-Initiative Deutschland.

Mit freundlichen Grüßen,
Monika Rengers
Mirko Bamming